

Ergebnisprotokoll: RaumAG Eltern trifft Schulleitung

Termin:	18.10.2013 / 13.30-15.00 Uhr
Ort:	NGS
Thema:	Machbarkeitsstudie NGS
Teilnehmer:	Markus Schega / Schulleitung NGS Katharina Sütterlin / Büro Bauereignis Dörte Brandes / raumAG Eltern Ralf Fleckenstein / raumAG Eltern

1 Informationen der Schulleitung

- Frau Belicke will Haus 2 im Sondervermögen des Schulamtes belassen. Teilvermietungen von Räumen an Dritte sollen sowohl für das Haus 2 als auch Stammgebäude EOP möglich sein und geprüft werden.
- Die NGS übernimmt in Kürze die Verantwortung von Haus 2 (Hausherr derzeit: EOP).
- Der Antrag auf EU-Fördermittel für das Quartiersmanagement (QM- Antrag) zur Planung und Realisierung der ‚gestalteten Lernumgebung‘ in 2015-16 ist eingereicht worden – und hat gute Aussichten auf Genehmigung. Die raumAG / Eltern und *Bauereignis* machen deutlich, dass dieser Antrag die geforderte Machbarkeitsstudie nicht ersetzt – die geforderte Studie stellt vielmehr eine unverzichtbare planerische Vorleistung des QM- Antrags dar. Die Machbarkeitsstudie thematisiert grundlegende, strukturelle Entwicklungsszenarios der künftig erweiterten NGS.
- Die Einzugsgebiete der Schulen im Quartier sind für die Schuljahre 2014/15 und 15/16 von den Verantwortlichen abgestimmt worden. Die zu erwartenden Schülerzahlen passen in den nächsten zwei Jahren mit den Kapazitäten der NGS überein. Überhänge sind ab 2016/17 zu erwarten. Eine Lösung für die Zeit ab 2016 müssen erarbeitet werden.
- Die Schulstation bleibt erhalten und wird zukünftig von Kotti e.V. (bereits Träger bei der EOP) betrieben. Die derzeitigen MitarbeiterInnen werden von Kotti e.V. übernommen, so dass keine personellen Veränderungen stattfinden werden.

2 Machbarkeitsstudie NGS

Die geforderte Machbarkeitsstudie wird von allen TeilnehmerInnen als unverzichtbar betrachtet. Ziel der Diskussion ist die Festlegung einer Strategie zum weiteren Vorgehen, um die Studie Anfang 2014 zu starten. Die folgenden Schritte werden beschlossen:

- *Bauereignis* stimmt einen Termin mit Frau Nitzsche / Schulentwicklungsplanung BA ab. Ziel des Termins ist es, Frau Nitzsche von der Notwendigkeit der Studie zu überzeugen. Es wird als notwendig angesehen Frau Nitzsche zu vermitteln, dass die Machbarkeitsstudie ihren Arbeitsauftrag unterstützt.
- Mit dem Ergebnis des Termins soll ein Termin bei Frau Belicke vereinbart werden, um die Finanzierung und die kurzfristige Beauftragung der Studie zu erwirken.
- Herr Schega stellt in Aussicht, dass ein Teil der Studie aus Mitteln der Schule finanziert werden kann (ab 02.2014). Der Studientag - als Bestandteil der Studie - lässt sich separat abrechnen. Damit wäre eine Anschubfinanzierung der Machbarkeitsstudie gegeben.

3 Installieren einer RaumAG

Die raumAG / Eltern schlägt vor, eine übergeordnete Raum AG NGS einzurichten, die die Schul- und Schülerhausleitung, Vertreter der SchülerhausmitarbeiterInnen, Vertreter der LehrerInnen und Eltern

umfassen soll . Diese RaumAG NGS soll sowohl die langfristigen und übergeordneten Entwicklungsziele hinsichtlich der räumlichen Organisation der Schule, als auch kurz - und mittelfristige Maßnahmen zur Gestaltung von Räumen diskutieren und Lösungsmöglichkeiten erarbeiten.
Anm. d. Verf.: Für kurz – und mittelfristige Themen hinsichtlich der Raumorganisation müssen unbedingt Vertreter der EO- Plauen- Schule einbezogen werden..

Es wird beschlossen, diese RaumAG NGS an die SET anzuhängen. Die nächste SET soll sich im Schwerpunkt mit dem Thema *Raumplanung* beschäftigen.

4 Aktuelle Problem- und Konfliktfelder

- Im Haus 2 gibt es massive Probleme in den Sanitärbereichen (Elternbeschwerden), die Handlungsbedarf erfordern (kindgerechtes Umsetzen der Urinale).
- In zahlreichen Räumen in Haus 2 gibt es Probleme hinsichtlich ungenügender Schallschutzmaßnahmen.
- Es besteht Bedarf an Ausstattung und Gestaltung der Gruppenräume des Schülerhauses. Teilweise werden Maßnahmen zur Verbesserung der Gruppenräume durch Eltern übernommen, dabei werden Materialien zu Teilen über Spenden finanziert. Dieses Engagement sollte unbedingt unterstützt werden.

Herr Schega kündigt an, als künftiger Verantwortlicher von Haus 2 Maßnahmen zur Verbesserung der räumlichen Bedingungen anzugehen. Er bittet darum Kritik über den Zustand des Hauses an ihn zu richten. Wenn Themen nicht intern gelöst werden können wird er den Bezirk einschalten und dort um Unterstützung bitten.

- Das Thema der Organisation der Mensa wird von der raumAG / Eltern vorgetragen. Hier besteht derzeit eine große Unzufriedenheit über die räumliche Organisation und über den Ablauf des Mittagessens bei allen Beteiligten (SchülerhausmitarbeiterInnen, Schülerhausleitung, SchülerInnen). Es müssen sowohl raumorganisatorische Verbesserungen geprüft werden, als auch Angleichungen der Stundenpläne von NGS und der EO- Plauen vorgenommen werden (dringenden Abstimmung erforderlich: NGS / EOP / Kotti e.V.) um die Situation zu verbessern. Die raumAG / Eltern fordern, dass hier umgehend Lösungsansätze aller Beteiligten erarbeitet und umgesetzt werden. Die raumAG / Eltern bieten ihre Unterstützung an.

Aufgestellt: 21.10 2013 / Ralf Fleckenstein raumAG / Eltern (123a / 456h)